

Herrn
Maximilian Würtz

über das Büro der
Stadtverordnetenversammlung

Berliner Platz 1
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Frau Weigel-Greilich
Telefon: 0641 306-1016
Telefax: 0641 306-2015
E-Mail: gerda.weigel-greilich@giessen.de

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom
28.06.2022

Unser Zeichen
IV-Wei./si.- ANF/0950/2022

Datum
15. August 2022

**Anfrage gem. § 28 GO des Herrn Würtz vom 28.06.2022 zu Umgang mit Hitzewellen
– ANF/0950/2022**

Sehr geehrter Herr Würtz,

Ihre Fragen werden wie folgt beantwortet:

1. Gibt es Pläne von Seiten der Stadt Gießen, einen Hitzeaktionsplan bzw. ein Hitzeschutzkonzept zu entwickeln.
 - 1.1 Wenn ja, bis wann soll dieser entwickelt werden?
 - 1.2 Wenn ja, in welcher Form soll dieser veröffentlicht und der gesamten Bevölkerung kommuniziert werden?
 - 1.3 Wenn nein, welche sonstigen Maßnahmen plant der Magistrat, um die Bevölkerung vor Hitzewellen zu schützen?

Antwort zu 1 – 1.3:

Ein Hitzeaktionsplan mit Empfehlungen zur Erstellung kommunaler Hitzeaktionspläne soll auf Landesebene in 2023 vorliegen. Daran kann sich die Stadt zur Erstellung eines kommunalen Hitzeaktionsplanes orientieren. Das Thema „Hitze“ wird dann Teil des Klimawandelkonzeptes sein. Gerade Senioren, kranke Menschen oder Kleinkinder können von Hitzewellen besonders betroffen sein. Hitzeaktionspläne sollen die gesundheitlichen Folgen von extremer Hitze effizient kommunizieren, ein der Situation angepasstes Verhalten der Menschen erreichen und eine langfristige Minderung der Hitzebelastung in Städten und Kommunen erzielen.

Einzelne Bausteine sind auf Gießener Stadtebene schon vorhanden: z.B. „Cooler Stadtplan“, Themenseite „Hitze und Trockenheit“ auf der städtischen Internetseite, die Schaffung von öffentlichen Trinkbrunnen, das Förderprogramm „GrüneMitteGießen“ (Entsiegelung und Begrünung der Innenstadt), die Stadtklimaanalyse mit festgestellten bioklimatischen Belastungsstufen und Empfehlungen in der Bauleitplanung zur Erhaltung der nächtlichen Kaltluftzufuhr sowie die Baumfördersatzung (Erhalt des schattenspendenden Altbaumbestandes).

2. Gibt es in Gießen einen Ablaufplan, wie die Bevölkerung frühzeitig vor Hitzeereignissen gewarnt werden wird.

Antwort:

Ein landesweites Hessisches Hitzewarnsystem gibt es schon seit 2004 (zuständig ist das Hessische Sozialministerium - HSM). Daten und Warnungen werden vom Deutschen Wetterdienst (DWD) geliefert. Die Weiterleitung von Warnmeldungen des DWDs ist an vulnerable Gruppen, wie ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen in Einrichtungen (Alters- und Pflegeheime) sowie Krankenhäuser gerichtet. Damit können sich die betroffenen Einrichtungen und Institutionen auf zu erwartende Wärmebelastungen einstellen. Die obere Aufsichtsbehörde im Regierungspräsidium - die hessische Betreuungs- und Pflegeaufsicht - informiert über aktuelle Hitzewarnung, kontrolliert die entsprechende Vorkehrungen bzw. Vorsorgemaßnahmen und Schutzmaßnahmen und ist im Vorfeld auch präventiv informierend tätig.

Gemäß Hitzewarnsystem des HSM benachrichtigt das Gesundheitsamt des Landkreises Gießen bei Ausrufung der Hitzewarnstufe 2 die niedergelassenen Ärzte, Krankenhäuser, Rettungsdienste und die ambulanten Pflegedienste um weitere vulnerable Gruppen zu erreichen. Die Versendung der Hitzewarnung erfolgt über Email. Das Gesundheitsamt des Landkreises Gießen informiert über die aktuelle Situation ebenfalls auf Ihren Internetseiten. Der Deutsche Wetterdienst (DWD) weist zusätzlich über die abonnierten Newsletters zudem darauf hin, dass in Stadtgebieten aufgrund verringerter nächtlicher Abkühlung eine zusätzliche Wärmebelastung auftreten kann. Zur generellen Einschätzung der Wettersituation in Bezug auf die Hitzebelastungen gibt der Deutsche Wetterdienst außerdem kreisbezogene Hitzevorinformationen für die kommenden fünf Tage bekannt. Die Informationen werden über DWD-Hitze-Newsletter (Hitzewarnungen) immer aktuell geliefert.

3. Nutzt die Stadt das Warnsystem des Deutschen Wetterdienstes.

Antwort: Ja.

4. Wurde der 'Coole Stadtplan' seit seiner Erstellung um weitere Punkte ergänzt?

Antwort:

Ja. Die Refill-Stationen wurden 2021 aktualisiert, drei weitere Trinkbrunnen werden dieses Jahr neu mit aufgenommen, die Auswertung der aktuellen Mit-Mach-Aktion mit Hochladen von Bildern und Markierung von schattigen Orten steht an. Meldungen sind aber grundsätzlich jederzeit möglich.

- 4.1 Wurde nach Veröffentlichung des 'Coolen Stadtplans' mit weiteren Akteuren außerhalb des Stadtzentrums gesprochen, um die Karte um weitere Stationen zu ergänzen?
- 4.2 Welche Maßnahmen wurden getroffen, um besonders vulnerable Gruppen (Senior*innen, Kranke, Behinderte etc.) anzusprechen und diese auf den 'Coolen Stadtplan' aufmerksam zu machen?

Antwort zu 4.1 + 4.2:

Von Anfang an wurde die breite Öffentlichkeit über alle Medienkanäle mit einbezogen. 2020 und 2022 auch überregional über Fernsehen und Rundfunk. Aufgrund von Anfragen aus der Bevölkerung wurde 2020 zusätzlich eine Karte mit Informationen erstellt. Über Kirchen und Seniorenbeirat wurde auf den „Coolen Stadtplan“ hingewiesen und um Mitwirkung gebeten.

5. Wie viele Temperaturmessstellen gibt es im Gebiet der Stadt Gießen?

5.1 Wer hat Zugriff auf die Messwerte dieser Stationen?

5.2 Können diese Werte auch von der Öffentlichkeit eingesehen werden?

5.2.1 Wenn ja, wo sind diese Messwerte abrufbar?

Antwort zu 5. – 5.2.1:

Die "gefühlte Temperatur" ist ausschlaggebend für die Beurteilung der Gesundheitsgefährdung bei Hitzewellen. Es handelt sich nicht um einen gemessenen Wert (Lufttemperatur) sondern um einen berechneten Wert. Für Beurteilung von Hitzewellen und darauf basierende Ausrufung von Hitzewarnstufen ist der DWD die fachlich kompetente Stelle. Die Warnstufen werden auch regional, d.h. für die Region Gießen ausgerufen. Zugriff darauf erhält jedermann über die Seite des DWD (Abonnement des Hitze-Newsletter - Hitzewarnungen):

Interessierte können den Newsletter direkt beim Deutschen Wetterdienst unter folgender Adresse abonnieren: www.dwd.de/newsletter. Nutzer von Smartphones können Hitzewarnungen auch als App beziehen.

Mit freundlichen Grüßen



Gerda Weigel-Greilich
Stadträtin

Verteiler:

Magistrat
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
CDU-Fraktion
SPD-Fraktion
Fraktion Gießener LINKE
Fraktion Gigg+Volt
FDP-Fraktion
AfD-Fraktion
FW-Fraktion